

Hygiene-Newsletter 02.06.2026

Der Sommer ist da: Hygienischer Betrieb von mobilen Klimageräten in der Praxis

Henning Adam, Hygienereferent der KV Saarland

Um das Wohlbefinden bei Sommerhitze zu steigern, setzen viele Praxen auf mobile Klimageräte. **Doch Vorsicht:** Klimagerät ist nicht gleich Klimagerät – und gerade im medizinischen Bereich gelten klare Regeln, um hygienische Risiken zu vermeiden. Ohne strenge Hygienemaßnahmen können diese Geräte schnell zum Gesundheitsrisiko werden.

Einsatzbereiche in der Praxis

Mobile Kleinklimageräte sollten in Arztpraxen ausschließlich in Bereichen wie dem Empfang, Wartezimmern oder reinen Beratungsräumen eingesetzt werden. Vom Betrieb in Behandlungsräumen wird abgeraten. In Eingriffs- oder Operationsräumen ist der Betrieb aus hygienischen Gründen untersagt.

Platzieren Sie das Gerät so, dass der Luftstrom nicht direkt auf Patienten, Personal oder reine Arbeitsplätze gerichtet ist.

Dokumentation im Hygieneplan

Mobile Klimageräte – inklusive Filterwechsel, Reinigung und Inspektion – gehören in den Hygieneplan der Praxis. Eine dokumentierte Wartung kann bei Kontrollen durch Behörden entscheidend sein.

Sauberes Gerät. Gesunde Kühlung.

Bei mobilen Klimageräten führt ein verschmutzter Filter oder verschmutzter Luftauslass schnell zu Schimmelbildung und unangenehm riechender Raumluft.

Die Filter sowie die Luftansaugung und der Luftauslass müssen regelmäßig nach Herstellerangaben getauscht bzw. gereinigt werden. Die Filtrierung minimiert die

Verbreitung von Mikroorganismen bzw. mikrobiologischen Partikeln über den Luftstrom der Geräte.

Die angesaugte warme Luft kann mehr Feuchtigkeit speichern als kalte Luft. Die Luft wird im Gerät abgekühlt und die überschüssige Feuchtigkeit verflüssigt sich als Kondenswasser. Dieses Kondensat tropft in eine sog. Kondensatwanne im Gerät und muss regelmäßig abgelassen bzw. entfernt werden. Wenn dies nicht oder nur unzureichend erfolgt, kann sich im Gerät Mikrobiologie entwickeln.

Grundsätzlich gilt:

Mobile Klimageräte dürfen betrieben werden, wenn diese nach den Herstellerangaben gewartet werden und die Elektro-Prüfung gem. der DGUV durchgeführt wurde. Das Betriebsbuch soll vorliegen fortlaufend geführt werden und ist Bestandteil des Hygieneplans.

Wartungsanleitung:

- Die Wartungsanleitung gem. den Herstellerangaben stellt sicher, dass mobile Klimageräte im Betrieb, die Anforderungen an den hygienischen Betrieb und die elektrische Sicherheit erfüllen.

Filterreinigung:

- Unabhängig vom Verschmutzungsgrad im Sommer alle 2 bis 4 Wochen.
- FFP2-Maske und Einweghandschuhe anlegen.
- Unter lauwarmem Wasser ausspülen oder mit dem Staubsauger absaugen.
- Wichtig: Vor dem Wiedereinsetzen des Filters muss dieser komplett trocken sein. Niemals nass einsetzen!
- Ist der Filter stark verschmutzt ist ein Filterwechsel zu empfehlen (! Immer einige Filter bevorraten, damit diese bei Bedarf schnell gewechselt werden können).
- Bei jedem Filterwechsel ist die Dichtheit des Filterrahmens im Gehäuse zu prüfen, um Leckluft (Bypass-Luft) auszuschließen.

Kondensatmanagement:

- Kondensatwanne täglich leeren (moderne Geräte schalten sich automatisch ab und zeigen einen Fehlercode, wenn die Wanne voll ist).
- Alle zugänglichen Bereiche der Kondensatwanne reinigen und mit einem Flächendesinfektionsmittel - welches bakterizid, fungizid und (mindestens) begrenzt viruzid wirksam ist – desinfizieren.

Regelmäßige Desinfektion:

- Alle Oberflächen, Luftfilter und Lamellen müssen in festen Intervallen desinfiziert werden.

Filterwechsel, Reinigung und Wartung des mobilen Klimageräts müssen im Hygieneplan der Praxis dokumentiert werden (Betreiberpflicht).

Fokus: Gerätewahl und Verantwortlichkeit

Hygiene & Bauweise:

- Nutzen Sie ausschließlich glatte, leicht zu reinigende und desinfizierbare Modelle.
- Turmventilatoren oder Geräte mit schlecht zugänglichen Innenräumen sind wegen des hohen Verkeimungsrisikos ungeeignet.

Geräteleistung:

Die erforderliche Kühlleistung sollte auf Ihre Praxisräume abgestimmt sein. Wir empfehlen ihnen folgende Faktoren vor der Anschaffung zu beachten:

- Raumgröße und Deckenhöhe
- Wanddämmung und Fensterbeschaffenheit
- Ausrichtung des Gebäudes (z. B. sonnige Südseite)
- Vorhandener Sonnenschutz
- Interne Wärmelasten (Personenanzahl, medizinische Geräte, Beleuchtung)

Betrieb & Verantwortung:

- Die Herstellerangaben und Bedienungsanleitungen sind zwingend zu befolgen.
- Stellen Sie vor der Anschaffung sicher, dass das spezifische Modell für den medizinischen Bereich zugelassen und geeignet ist.
- Das gesamte Praxisteam muss darüber unterrichtet werden, wie das mobile Klimagerät eingesetzt, gereinigt, desinfiziert und gewartet werden muss. Die Kenntnisnahme ist zu dokumentieren.
- Der Praxisinhaber trägt die volle Verantwortung für die Bereitstellung, den sicheren Betrieb und die Einhaltung aller Hygienevorschriften.

Einsatz von Ventilatoren

Beim Einsatz von Ventilatoren ist zu bedenken, dass der erzeugte Luftstrom an Staub gebundene Mikroorganismen im Raum verteilen und den Transport von Aerosolen und Tröpfchen begünstigen kann.

Risiken:

- **Aufwirbelung:** Liegender Staub und darin gebundene Keime werden hochgewirbelt.

- **Verteilung:** Aerosole und Tröpfchen verteilen sich schneller im gesamten Raum.
- **Reichweite:** Der Luftstrom transportiert Partikel weiter als ohne Ventilator.
- **Inhalation:** Das Risiko, virenhaltige Schwebeteilchen einzusatmen, steigt für das Praxisteam und für Patienten.

Einsatzbereiche in der Praxis

Es ist darauf zu achten, dass der Ventilator bei bestimmten diagnostischen Maßnahmen nicht betrieben wird, z. B.:

- Bei Verbandwechsel, Blutentnahmen etc.,
- während sterilen oder aseptischen Tätigkeiten, auch während z.B. An- und Abschluss bei Dialysen,
- während dem Richten von Medikamenten und Infusionen.
- In Bereichen, in denen sterile Materialien gelagert werden oder in denen die Wiederaufbereitung von Medizinprodukten erfolgt, dürfen keine Ventilatoren eingesetzt werden.

Darauf sollten Sie achten:

- Der Ventilator muss gut zu reinigen und desinfektionsmittelbeständig sein.
- Standventilatoren können eine „Stolperfalle“ sein.
- Bei Deckenventilatoren kann der Luftstrom kaum beeinflusst werden und diese sind erschwert zu reinigen, deswegen wird von der Installation solche Geräte abgeraten.
- Ventilatoren dürfen betrieben werden, wenn diese nach den Herstellerangaben gewartet werden und die Elektro-Prüfung gem. der DGUV durchgeführt wurde.
- Das gesamte Praxisteam muss darüber unterrichtet werden, wie Ventilatoren eingesetzt werden, und Ihre Kenntnisnahme dokumentieren.

Hygiene. Einfach. Sicher.

Persönliche Beratung vor Ort per Telefon & Mail

Henning Adam

Referent | KV Saarland.

Telefon: +49 681 998370

E-Mail: hygiene@kvsaarland.de

Web: www.kvsaarland.de